

[Read ebook] Die Burnout Lge: Was uns wirklich schwächt und wie wir stark bleiben

## Die Burnout Lge: Was uns wirklich schwächt und wie wir stark bleiben

Von *Martina Leibovici-Mühlberger*  
*ebooks / Download PDF / \*ePub / DOC / audiobook*



Produktinformation -Verkaufsrank: #148331 in eBooksVerffentlicht am: 2013-11-15Erscheinungsdatum: 2013-11-15File Name: B00H2OMQJ0 | File size: 78.Mb

**Von Martina Leibovici-Mühlberger : Die Burnout Lge: Was uns wirklich schwächt und wie wir stark bleiben** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Burnout Lge: Was uns wirklich schwächt und wie wir stark bleiben:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine

Streitschrift für Menschlichkeit Von Frank Selten habe ich hinter einer gekonnten Schreibe soviel Berzeugung und so viel Mut sich mit dem gesellschaftlichen Glücks- und Funktionsestablishment anzulegen, gelesen. Fundiert und vor allem erfreulich transparent zwischen Tatsachen, Behauptung und Meinung unterscheidend eine rasante Tour durch das Thema Burnout. Das Bekenntnis zur Eigenverantwortung und die Aufforderung der herrschenden Meinung die Stirn zu bieten statt auszuhlen ist fesselnd und lädt ein, das eigene Hirn und das eigene Herz in den Fokus zu stellen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Im Westen nichts Neues (außer den Fallanalysen) Von Etti Ich hatte Frau Martina Leibovici-Mhlberger kürzlich (Juli 17) bei "alpha" zum ersten Mal gesehen und mir daraufhin diese Lektüre bestellt. Stimmt natürlich alles was sie schreibt, aber dem gesellschaftskritisch Interessierten und Vorinformierten werden weniger neue Erkenntnisse, als deren Analyse sowie Benennung näher gebracht. Sehr interessant ist der Werdegang der Vielzahl persönlicher Katastrophen unterschiedlicher Betroffener aus völlig unterschiedlichen Ausgangspositionen. Meistens sind es gesellschaftlich-berufliche Aufstiegs-kandidaten, die sich keine Reserven (nervlicher, finanzieller, privater, beruflicher, perspektivischer Art) in petto hielten und ihre Glücks-, Energie-, Aufstiegs- oder Optimismusstrategie für unerschöpflich ansahen. (und den worst case erst gar nicht einplanten oder ihn bewerteten). Nun, wir alle mögen Optimisten und umkurven Miesepeter. Optimistisches Wachstum ist ja gerade das Programm unseres Systems. Wachstum ohne Ende, aber wirklich ewig wachsen und für jedermann und zum billigen Preis der Auflösung sozialer Strukturen? Wer in der Herde nicht mitkommt, soll auf die eine oder andere Weise entsorgt werden. Das ist billiger. Wer den rechtzeitigen Weitblick hat, wird also entweder kein Herdentier oder ist sich sicher, da er 40 Jahre lang mithalten kann oder sogar mit Hilfe der Ellbogen zum Alpha-Wesen mutiert. Lösungsansatz im Buch kaum vorhanden: Im Gegensatz zum Tenor sehe ich keine Lösungsperspektive, weil der Massenmensch so geartet ist, da er selbst den letzten Baum abschlägt. Nur Nischenlösungen für einzelne bewusste Nonkonformisten gibt es. Wenn diese sich die Schwachpunkte des "Systems" zu Nutzen machen, werden sie von den phantasielosen Herdentieren und Radfahrern oft neidvoll als Nassauer beschimpft. Sehr unfair, wenn man bedenkt, da das "System" sich jeden Tag am Schwachpunkt des Individuums vergreift, diese Haltung per Massenmeinung als Maststab verkauft und vom Volk brav abgenickt wird. Aber diese kritischen Geister sollten sich vermehren, 1. Weltweit. Verständnis: Das Buch ist zwar vom Verständnis her nicht schwer zu verinnerlichen, jedoch (wie die meisten Rezensenten beschreiben) durch die Schreibweise und den Satzaufbau, durchsetzt für Fachlaien mit unbekanntem Fachvokabular, nur langsam, dafür genüsslich zu lesen. Das tut der Spannung keinen Abbruch und das schmale Buch ist schnell durchgelesen, aber deshalb einen Stern weniger. Empfehlung: Die Autorin sollte das Buch mit modifiziertem Schreibstil in neuer Auflage einem erheblich breiteren Publikum zugänglich machen. Interessant für diejenigen, die in der Schule zum Zeitpunkt als sie Deutsch hatten, gerade Kreide holen dürfen. Man sollte dem tragenden Volk etwas zutrauen. Denn genau das sind die potentiell Vielzahl herauszufindenden Herdentiere, die dieses Buch lesen sollten, wenn sich an der tragenden Gesellschaftseinstellung etwas ändern soll. (Nur ein Tipp) 4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. 222 Seiten Selbstbeweihrückerei bei einem schmissigen Titel Von Cardyck Unglaubliche Selbstbeweihrückerei mit hochtrabenden und wiederholenden Phrasen. Beispiele werden angeführt und bewertet, von Rat oder Lösungsansätzen wird erst gar nicht gesprochen. Nach dem Buch weiß man eher weniger als mehr, kann jedoch das Thema Burnout wie ein braver Thesaurus wiedergeben. Fazit: Eines dieser Bücher, die versuchen aus dem Thema Kapital zu schlagen ohne echte Hilfestellung zu bieten.

Kurzbeschreibung Die Art von Burnout, die unser Gesundheitssystem immer öfter diagnostiziert, gibt es in Wirklichkeit nicht. Das Phänomen Burnout ist eine Erfindung der Gesellschaft, die sich damit nicht dem wahren Problem stellen muss: Wir haben die Kontrolle und Reglementierung der Lebendigkeit auf die Spitze getrieben. Burnout-Patienten sind Vorreiter eines Systemcrashes, doch wir sehen die Warnung nicht. Die Gesundheits- und Wellnessindustrie verdient viel Geld mit der Diagnose Burnout, doch sie macht alles nur noch schlimmer. Denn Ruhe, Entspannung und Ausgliederung aus der Arbeitswelt sind der falsche Weg. Work, pray, love!, empfiehlt die renommierte Ärztin und Psychotherapeutin Martina Leibovici-Mhlberger zur Vorsorge und Heilung: Wir müssen das, was Leben ausmacht, das Dynamische, Unvorhergesehene, Herausfordernde, wieder zulassen. Kurzbeschreibung Die Art von Burnout, die unser Gesundheitssystem immer öfter diagnostiziert, gibt es in Wirklichkeit nicht. Das Phänomen Burnout ist eine Erfindung der Gesellschaft, die sich damit nicht dem wahren Problem stellen muss: Wir haben die Kontrolle und Reglementierung der Lebendigkeit auf die Spitze getrieben. Burnout-Patienten sind Vorreiter eines Systemcrashes, doch wir sehen die Warnung nicht. Die Gesundheits- und Wellnessindustrie verdient viel Geld mit der Diagnose Burnout, doch sie macht alles nur noch schlimmer. Denn Ruhe, Entspannung und Ausgliederung aus der Arbeitswelt sind der falsche Weg. Work, pray, love!, empfiehlt die renommierte Ärztin und Psychotherapeutin Martina Leibovici-Mhlberger zur Vorsorge und Heilung: Wir müssen das, was Leben ausmacht, das Dynamische, Unvorhergesehene, Herausfordernde, wieder zulassen. über den Autor und weitere Mitwirkende Dr. Martina Leibovici-Mhlberger, Mutter von vier Kindern, ist Praktische Ärztin, Gynäkologin, Ärztin für Psychosomatik und trägt als Psychotherapeutin das European Certificate of Psychotherapy. Sie leitet die ARGE Erziehungsberatung und Fortbildung GmbH, ein Ausbildungs-

Beratungs- und Forschungsinstitut mit sozialpsychologischem Fokus auf Jugend und Familie. Sie ist Buchautorin sowie Verfasserin zahlreicher wissenschaftlicher Fachartikel.